



## Newsletter Versorgungsforschung Baden-Württemberg: Januar 2020

1. [Fördermöglichkeiten](#)
2. [Veranstaltungen](#)
3. [Veröffentlichungen](#)
4. [Internetportale und Apps](#)

### 1. Fördermöglichkeiten

- Das **Bundesministerium für Bildung und Forschung** unterstützt [multidisziplinäre transnationale Forschungsprojekte zur personalisierten Medizin – prä-/klinische Forschung, „Big Data“ und IKT, Implementierung und Anwenderperspektive innerhalb des ERA-Netzes „ERA PerMed“](#). Es sollen Forschungs- und Entwicklungsprojekte gefördert werden, die enge Verbindungen schaffen zwischen biomedizinischer Grundlagenforschung, klinischer Forschung, Physik und Medizintechnik, Bioinformatik und Biostatistik, Epidemiologie und sozio-ökonomischer Forschung. Zudem sollen die Integration von personalisierter Medizin in die klinische Praxis sowie ethische, rechtliche und soziale Implikationen in den teilnehmenden Ländern und darüber hinaus erforscht werden. Die Frist endet am **05.03.2020**.
- Das **Bundesministerium für Bildung und Forschung** fördert darüber hinaus [Projekte zum Thema „Ideenwettbewerb für innovative analoge und digitale Partizipationsformate und -technologien“](#): Ziel ist die Entwicklung von Formaten zum Einsammeln, Auswerten und Verwerten von Bürger-Fragen an die Wissenschaft. Gefördert werden Vorhaben, die methodisch und praktisch im Bereich der analogen bzw. digitalen Partizipation einen Erkenntnisgewinn und eine Weiterentwicklung darstellen. Die Frist endet am **18.02.2020**.
- Außerdem fördert das **Bundesministerium für Bildung und Forschung** Projekte zum Thema [präklinische Forschung zur Entwicklung von effektiven Therapien für Seltene Erkrankungen innerhalb des EJP Rare Diseases](#): Die Bekanntmachung richtet sich an klinische und experimentelle Arbeitsgruppen aus universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen und/oder industriellen Partnern, die in der Regel in Verbänden zusammenarbeiten. Eine Zusammensetzung der Verbände aus Partnern von Wissenschaft und Wirtschaft ist erwünscht aber nicht obligatorisch. Die Frist endet am **18.02.2020**.

- Die **Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.** unterstützt die [wissenschaftliche Forschung](#) mit einem Betrag von insgesamt 200.000 €. Förderfähig sind Vorhaben im Bereich der Versorgungsforschung, deren Ergebnisse zur Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen beitragen. Gleichzeitig werden weitere 200.000 € für die Grundlagenforschung ausgeschrieben, die der Gesellschaft von der Förderstiftung Dierichs zur Verfügung gestellt werden. Dazu können z.B. Forschungsprojekte gehören, die noch keine unmittelbare Anwendung am Menschen haben, jedoch auf dem Weg dazu sind. Beispiele hierfür sind die Verfeinerung von diagnostischen Methoden oder die Entwicklung innovativer Therapieverfahren. Die Frist endet am **22.02.2020**.
- Die **Deutsche Krebshilfe** hat das Förderungsschwerpunktprogramm [Ethische Verantwortung in der modernen Krebsmedizin](#) in Höhe von insgesamt 3,5 Mio. € gestartet. Das Förderungsschwerpunktprogramm richtet sich in einem interdisziplinären Ansatz an alle mit diesen Fragestellungen befassten Professionen einschließlich der Ethik, der Philosophie, der Theologie, der Soziologie, den Medienwissenschaften, der Medizin sowie den Naturwissenschaften und umfasst folgende Themenkomplexe:
  - Ethisch verantwortete Wissensvermittlung
  - Ethische Verantwortung für Therapieentscheidungen im klinischen Alltag in Grenzfällen sowie bei vulnerablen Patientengruppen
  - Ökonomischer Einfluss auf Therapieentscheidungen

Anträge können zu jedem der Themenbereiche gestellt werden. Da die Themenkomplexe in Zusammenhang stehen, sind auch themenübergreifende Anträge möglich. Absichtserklärungen sind bis zum **15.04.2020** einzureichen. Die Frist für Kurzanträge endet am **15.05.2020**, die Frist für ausgearbeitete Anträge am **01.10.2020**.

- Das **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg** fördert [KI-Anwendungsfälle an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften \(HAWen\)](#). Das Ministerium möchte die bestehenden Stärken in der anwendungsbezogenen Forschung der HAWen in Baden-Württemberg mit dem Fokus auf Innovationen im gesamten Feld der KI unterstützen, die mit ihrem Transferpotenzial einen wichtigen Beitrag für die Innovationskraft des Landes Baden-Württemberg leisten können. Berechtigt zur Antragstellung sind ausschließlich staatliche HAWen aus Baden-Württemberg. Besonderes Augenmerk wird auf FuE-Vorarbeiten im Bereich KI gelegt; KI als neues Forschungsfeld wird nicht gefördert. Für die Fördermaßnahme stehen Fördermittel in Höhe von insgesamt 4 Mio. € zur Verfügung. Innerhalb der förderfähigen Kosten je Antrag i.H.v. bis zu max. 600 Tsd. € können beantragt werden:
  - Personalmittel (maßgeblich sind hierbei die DFG-Personalmittelsätze für 2020 – feststehend bis zum Projektende),
  - Mittel für studentische Hilfskräfte und
  - Sachmittel.

Die Frist endet am **28.02.2020**.

- Das **Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg** fördert zur Stärkung der Vernetzung aller lokalen Akteure und damit auch der Strukturen im Vor- und Umfeld der Pflege sowie in der Pflege selbst die [Implementierung von Kommunalen Pflegekonferenzen](#) mit bis zu 1,5 Mio. €. Antragsberechtigt sind die Stadt- und Landkreise, auch in Kooperation mit ihren Städten und Gemeinden. Die Kommunale Pflegekonferenz soll mindestens zweimal im Förderzeitraum tagen. Die geförderten Kommunen müssen an der geplanten Evaluation teilnehmen. Die Frist endet am **30.04.2020**.

## 2. Veranstaltungen

### Freiburg und Umgebung:

- **26.-27.03.2020:** [MIRACUM Symposium 2020](#) in Freiburg: Veranstalter ist das Universitätsklinikum Freiburg.

### Bundesweit und international

- **04.02.2020:** [Gesundheitskompetenz im digitalen Zeitalter](#) in Berlin: Veranstalter ist das Bundesministerium für Gesundheit.
- **02.-05.09.2020:** [Gerontologie und Geriatrie Kongress 2020: Junge Ideen für alte Menschen – von der Epigenetik bis zur Lebenswelt](#) in Halle: Veranstalter sind die Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie und andere.

## 3. Veröffentlichungen

- Adam et al. (2019): [Strategiepapier #6 zu den Empfehlungen des Nationalen Aktionsplans. Gesundheitskompetenz in einer Gesellschaft der Vielfalt stärken: Fokus Migration](#)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2019): [Studie zur Implementierung von Instrumenten der Bedarfsermittlung](#)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2019): [Evaluation des Bundesprogramms „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“](#)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2019): [Repräsentativbefragung zur Teilhabe von Menschen mit Behinderung - 3. Zwischenbericht](#)
- Byskov et al. (2019): [A systems perspective on the importance of global health strategy developments for accomplishing today's Sustainable Development Goals](#)
- Franz et al. (2019): [Störungsbezogene Fallgruppen für eine bedarfsgerechte Krankenhausversorgung](#)
- García et al. (2019): [Corruption in global health: the open secret](#)
- Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (2020): [Wissenschaftliche Ausarbeitung von Konzepten zur Generierung versorgungsnaher Daten und deren Auswertung zum Zwecke der Nutzenbewertung von Arzneimitteln nach § 35a SGB V - Rapid Report](#)
- Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (2020): [Herbst-Winter-Depression: Führen nicht medikamentöse Verfahren wie Licht- und Vitamintherapie zu besseren Ergebnissen?](#)

- Kramer et al. (2019): [DNVF-Memorandum – Gesundheits- und Medizin-Apps \(GuMAs\)](#)
- Mayo et al. (2019): [The active living gender’s gap challenge: 2013–2017 Eurobarometers physical inactivity data show constant higher prevalence in women with no progress towards global reduction goals](#)
- Richard et al. (2019): [Healthy ageing through internet counselling in the elderly \(HATICE\): a multinational, randomised controlled trial](#)
- Robert Koch-Institut (2019): [Bericht der Nationalen Diabetes-Surveillance 2019: Diabetes in Deutschland](#)
- Schuettig et al. (2019): [Ambulatory care-sensitive emergency department cases: a mixed methods approach to systemize and analyze cases in Germany](#)
- Siegel et al. (2019): [PEN-13: A New Generic 13-Item Questionnaire for Measuring Patient Enablement \(German Version\)](#)
- Thiene et al. (2019): [Trajectories of sickness absence, disability pension and unemployment in young immigrants with common mental disorders](#)
- Zeh et al. (2019): [Assessing the relevance and implementation of patient-centredness from the patients’ perspective in Germany: results of a Delphi study](#)
- Die Liste der Veröffentlichungen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Gerne können Sie uns auch eigene aktuelle Veröffentlichungen zukommen lassen, nach Prüfung nimmt [Susanne Walter](#) diese mit auf.

#### **Internetportale und Apps**

- [www.refhunder.eu](http://www.refhunder.eu): Das Portal wird von der **Hochschule für Angewandte Wissenschaften St. Gallen** herausgegeben und bietet ein Manual zur Literaturrecherche in Fachdatenbanken an.
- [https://webgate.ec.europa.eu/chafea\\_pdb/health/](https://webgate.ec.europa.eu/chafea_pdb/health/): Das Portal wird von der **Europäischen Kommission** heraus gegeben. Es liefert einen Überblick über annähernd 1.000 bisher finanzierte Projekte zum Thema Gesundheit
- [www.wissenwaswirkt.org](http://www.wissenwaswirkt.org): Der Blog wird von der **Cochrane Deutschland Stiftung** heraus gegeben. Cochrane Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Deutschland, Österreich und der Schweiz vermitteln hier Erkenntnisse der evidenzbasierten Medizin.
- Einen Überblick über weitere Internetportale und Apps finden Sie [hier](#).

#### **Herausgeber:**

Prof. Dr. Erik Farin-Glattacker und Susanne Walter

Koordinierungsstelle Versorgungsforschung der Medizinischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Sektion Versorgungsforschung und Rehabilitationsforschung des Instituts für Medizinische Biometrie und Statistik am Universitätsklinikum Freiburg

Hugstetter Str. 49

79106 Freiburg

**Anmeldung:**

Sie haben unseren Newsletter weitergeleitet bekommen und möchten ihn gerne direkt erhalten? Gerne können Sie den Newsletter direkt [abonnieren](#).

**Abmeldung:**

Falls Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollen, können Sie sich jederzeit [abmelden](#).

**Mitgestaltung:**

Sie können uns jederzeit per E-Mail über Ihre Aktivitäten in der Versorgungsforschung informieren. Nach Prüfung nehmen wir Ihre Informationen gerne in unseren Newsletter mit auf.